



Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

Januar 2018 • Ausgabe 81

Die **JOIN** Sondermodelle
Ab sofort bestellbar!

ABRA
Autohaus
Braunschweig GmbH
Bevenroder Str. 10 · 38108 Braunschweig
Fon: 0531 237240 · www.abra-querum.de

Bürgersprechstunde mit Stadtbaurat Leuer in Thune



guter Besuch bei der Bürgersprechstunde von Stadtbaurat Leuer (rechts im Bild)

Die in den Medien angekündigte Sprechstunde fand am Montag, 04.12.2017 in der Zeit von 17:00 bis 19:10 Uhr statt. Rund 60 Bürgerinnen und Bürger hatten den Weg ins Dorfgemeinschaftshaus gefunden. Neben Herrn Leuer und seinen Kollegen aus der Verwaltung waren auch zwei Vertreter des Niedersächsischen Umweltministeriums erschienen, um eventuell bei Fragen zum Gesamtkomplex Eckert & Ziegler und dem dort kürzlich aufgetretenen „Störfall“ zur Verfügung zu stehen.

Vor der Veranstaltung fand eine Demo der Bürgerinitiative Strahlenschutz statt. 70 Nachbarn, Freunde und weitere Gäste hatten sich in die Dezemberkälte gewagt, um an der Kundgebung teilzunehmen und zu verdeutlichen: „Jetzt reicht's!“ - der Störfall bei GE Healthcare hatte viele aufgestört.

Während der Bürgerfragestunde wurden 19 Fragen und Nachfragen zu verschiedenen Bereichen seitens der Bürgerinnen und Bürger gestellt. Ein Großteil der Anfragen bezogen sich natürlich

auf den Themenkomplex Eckert & Ziegler, der seit Jahren die Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirks und insbesondere die Bürgerinitiative beschäftigt.

Nachfolgend der Versuch, in komprimierter Form auszugsweise darüber zu informieren, welche wichtigen Themen angesprochen wurden.

Thema EZN aktuell und allgemeine Problemstellungen

Auskunft des MU zur Störfallanalyse: wie groß ist der Freisetzungsanfall in Becquerel? „Das angenommene Unfallereignis ist so angelegt, dass ein größtmöglicher Unfall wie ein Flugzeugabsturz angenommen wird. Es wird nicht nach der Höhe der Genehmigung und nicht in Becquerel geprüft, da die unterschiedlichen Stoffe entsprechend unterschiedlich hohe Genehmigungen hätten.“

Laut Staatlichem Gewerbeaufsichtsamt wird für den Standort Thune eine Terrorgefahr gesehen. Laut MU werde die Terrorgefahr aber bei der Störfallanalyse nicht berücksichtigt. „Der Stresstest

geht in die Gesamtabwägung zum neuen Bebauungsplan TH 24 ein. Für den Strahlenschutz sei die Stadt Braunschweig aber nicht zuständig.“

Bei der Genehmigung 1967 für Firma Buchler ging es nur um Chininproduktion - daher kein Bestandsschutz für Betriebe die dem Strahlenschutz unterliegen - trotzdem wurde Strahlenschutzgenehmigung erteilt und erhöht. Verwaltung hat die heutige Misere zu verantworten.

Was kann die Verwaltung heute für eine Rücknahme dieser Genehmigungen leisten? „Verweis: früher hat es andere Gesetze, andere Beteiligungsrechte, andere Verordnungen und Behörden gegeben. Der erste Bebauungsplan ist gescheitert, obwohl ein gutes Miteinander der AnwohnerInnen und der Betriebe vor Ort angestrebt worden sei. Das Gericht hat sein Urteil gesprochen, wonach die Interessen der ansässigen Firmen nicht ausreichend berücksichtigt worden seien. Im neuen Bebauungsplanentwurf wurde bereits einiges erreicht: geringere Gewerbeflächenauswei-

sung / Zusage, dass keine Rückstände aus Atommüll in Thune verarbeitet würden / Die 2.000 Stunden-Regelung soll entfallen. Allerdings: Den Ausschluss von Strahlenschutzbetrieben hat das Gericht untersagt.

Die Umgangsgenehmigung wurde um ein Hundertfaches erhöht, ohne eine Umweltverträglichkeitsprüfung vorgenommen zu haben. Es gibt immer nur häppchenweise Informationen:

„Für die neue EZN-Lagerhalle wird es eine Umweltverträglichkeitsprüfung geben.“ MU: „Bei einem Stresstest werde das größtmögliche Flugzeug des Braunschweiger Flughafens bei einem Absturz auf die Betriebsgelände angenommen. Außerdem gehe man von einer vollständigen Zerstörung der Betriebsgebäude aus.“

Eine Genehmigung setzt fest, wie viel Abluft am Tag abgegeben werden darf.

Eine Sondergenehmigung erlaubt allerdings das bis zu Fünfhundertfache der Strahlenschutzverordnung. Heute noch gibt es für GE Healthcare eine Genehmigung für das Sechzigfache. MU: „in der Verordnung sind tatsächlich nur Jahresmengen aufgeführt. Die Verordnung ist eine Handreichung für die anzuwendenden Behörden. Die Tabellen enthalten Höchstgrenzen für alle Betriebe mit sehr unterschiedlichen Stoffen, mit denen gearbeitet wird. Für jeden Betreiber ist eine Einzelberechnung möglich. Dabei wird z.B. auch die Höhe des Schornsteins berechnet. Eine Überschreitung der zulässigen Grenzwerte hat hier nicht vorgelegen. Der Jahreswert wird für die Möglichkeit des rechtzeitigen Einschreitens auf Tageswerte herunter gerechnet. Die Bekanntgabe der Einzelberechnungen mit Angabe der Nuklide etc. sei Teil der Betriebsgeheimnisse und könnten daher nur teilweise für Gruppen von Nukliden bekanntgegeben werden.“

Gibt es Möglichkeiten die benachbarten Schulen bei ähnlichen Störfällen sofort zu informieren, um reagieren zu können? MU:

Pflege ist Vertrauenssache

Vertragspartner aller
Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06

Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

Ihr Profi beim Immobilienverkauf!

www.siepker-immobilien.de | 0531-24 33 30

„Durch die Strahlenschutzverordnung ist es erlaubt, Stoffe über die Abluft abzugeben. Da der zulässige Tageswert nicht überschritten wurde, gab es auch keine Informationen. TÜV Süd prüft derzeit die Einhaltung der Grenzwerte.“

Warum wurden beim Störfall keine Jodtabletten ausgegeben? „Die hochdosierten Jodtabletten beinhalten auch gesundheitliche Risiken. Mediziner würden eine Einnahme erst bei einer Strahlendosis von 50 Millisievert empfehlen.“

Wieviele Becquerel wurden freigesetzt? „21 Megabecquerel sind ausgetreten.“

Kinder und Kranke sollen anfälliger für radioaktive Strahlung sein, was aber in der Strahlenschutzverordnung nicht berücksichtigt wird. Hinweis MU: „Abwasser wird zu 100 % überprüft. Die Abluft wird durch unangemeldete Kontrollen der Filter durch das NLKWN geprüft.“

Nachfrage Terminalanzeige Geibelstraße: „War für 2018 vorgesehen - verschiebt sich um zwei Jahre“.

Nachfrage wegen Gartenparzelle am Heideblick im Hinblick auf Planungen Wenden West: „Keine Aussage möglich, da der Planungsprozess noch nicht begonnen hat“.

Nachfrage wegen Abriss „Alte Schule Thune“: „Verweis auf Prüfung der Wirtschaftlichkeit und hohen Finanzbedarf auch im Abgleich mit anderen Bedarfen. Angestrebt wird eine Nachnutzung in Kooperation mit NiWo, Bezirksrat und Heimatpflegern“.

Nachfrage wegen Lärmmission Autobahn in Harxbüttel: „In den nächsten beiden Jahren erfolgt Sanierung der Teerdecke für den Abschnitt westlich des Autobahnkreuz BS-Nord. Dadurch ergibt sich wohl auch eine Lärminderung nach der Sanierung“.

Nachfrage wegen der neuesten Einstufung der Ortschaft in ein reines Wohngebiet: „Nach Inaugenscheinnahme sind trotzdem Kleintieranlagen grundsätzlich zulässig“.

Hartmut Kroll,
Bezirksbürgermeister

WIRBELSÄULENGYMNASTIK*

Ab 08.01.2018 neue Rückenschutz-Kurse
*bis zu 85 % Krankenkassenzuschuss

Jetzt INFORMIEREN
und ANMELDEN

RÜCKEN-SCHMERZEN lindern

Spanke
Gesundheitssport & Prävention
Praxis für Physiotherapie

Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)
Tel.: 05307 / 92 92 0 www.spanke-gesundheitssport.de



Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter

Orko Fenster GmbH
Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de
Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

100% Braunschweiger Familienunternehmen

Nibelungen Hörgeräte

Wir machen besser Hören selbstverständlich.

Ihr Familienbetrieb im Norden Braunschweigs

Überzeugen Sie sich noch heute von der Qualität unserer Arbeit und vereinbaren Sie telefonisch einen Termin:

- zum kostenlosen Hörtest
- zur kostenlosen Beratung
- zur kostenlosen Hörgeräteerprobung

Wir freuen uns auf Sie!



Hörgeräteakustik-Meister
Sawas Ioannou

2016
SEHR GUT
BEWERTET

Mittelweg 50, 38106 Braunschweig
Telefon: 0531-35571666
Fax: 0531-35571667
E-Mail: info@nibelungen-hoergeraete.de
www.nibelungen-hoergeraete.de

Westfalenplatz 14, 38108 Braunschweig
Telefon: 0531-31025144
Fax: 0531-31025140
E-Mail: querum@nibelungen-hoergeraete.de

Fliesen & Design

Fachbetrieb für
Fliesen-, Platten- und
Mosaikverlegearbeiten
Badsanierungen | Allgem. Renovierungen

Wittkampsring 11 38518 Gifhorn
0531 1228821 0160 97739654
FliesenundDesign@gmx.de



Zweirad Schulz Querum

Service rund ums Fahrrad

Wir vergrößern uns für Sie und ziehen um.

Ab dem 15. Januar 2018 sind wir für Sie in der Bevenroder Str. 36a erreichbar.
(ehemals Buntstift)

Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18
38110 BS-Wenden
Tel.: 05307 - 4530

Wohlige Wärme!



1965 – 2015

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm

Landtagswahl SPD

Mitteilung aus dem Landtag

DR. PANTAZIS

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

die letzte Plenarwoche im abgelaufenen Jahr 2017 liegt hinter uns und sie stand ganz im Zeichen des Aufbruchs in die neue Legislaturperiode.

Nachdem es in den letzten Wochen und Monaten in allererster Linie darum ging, eine stabile Regierung unter Führung der niedersächsischen Sozialdemokratie und unserem Ministerpräsidenten Stephan Weil zu bilden, gehen wir jetzt langsam wieder zum politischen Tagesgeschäft über.

Das bedeutet für uns als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ebenso wie für unseren Koalitionspartner von der CDU nun die zügige Bearbeitung der wichtigen Zukunftsthemen, die wir im Koalitionsvertrag festgelegt haben.

Nachtragshaushalt 2018

Im neuen Jahr wird die Landesregierung zur Umsetzung der ersten Projekte einen Nachtragshaushalt in den Landtag einbringen, der dann im Februar-März-Plenum verabschiedet werden soll. Damit dieser Zeitplan eingehalten werden kann, haben wir uns mit der CDU auf eine begrenzte Zahl von Projekten geeinigt, die für uns höchste Priorität genießen:

Gebührenfreiheit an niedersächsischen Kindergärten!

So werden wir unter anderem eines unserer zentralen Wahlkampfversprechen umsetzen: Die Gebührenfreiheit an niedersächsischen Kindergärten! Damit sorgen wir für eine massive Entlastung von Familien und verbessern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In diesem Zusammenhang müssen in den nächsten Wochen und Monaten noch Gespräche mit den kommunalen Spitzenverbänden geführt werden, weil diese einen Anspruch auf einen fairen Ausgleich für die entstehenden Kosten haben. Klar ist aber auch: Die Bereitstellung von Kinderbetreuung bleibt auch in Zukunft ein Teil der kommunalen Aufgaben.

Verbesserungen ... in Krippen und Schulen

Zur Verbesserung der Betreuungssituation in den niedersächsischen Krippen erhöhen wir die Investitionsförderung, sodass insgesamt 2.500 zusätzliche Plätze im ganzen Land finanziert werden können. Im Bereich der schulischen Bildung werden wir mit dem Nachtragshaushalt außerdem insgesamt 1.000 Stellen für Lehrerinnen und Lehrer entfristen, um gemeinsam mit unserem neuen Kultusminister Grant Hendrik Tonne das Ziel einer Unterrichtsversorgung von mehr als 100 Prozent bis zum Beginn des nächsten Schuljahres zu erreichen.

Verbesserungen ... bei der Polizei

Bei der Polizei werden wir ebenfalls 750 zusätzliche Stellen schaffen, um die Präsenz auf der Straße zu erhöhen und dafür zu sorgen, dass Niedersachsen das sichere Bundesland bleibt, das es heute bereits ist.

Sondervermögen Digitalisierung

Ein weiterer zentraler Bestandteil des Nachtragshaushalts wird die Schaffung des „Sondervermögens Digitalisierung“ sein, mit dem ressortübergreifende Projekte finanziert werden können, die Niedersachsen in diesem Bereich nach vorne bringen werden. In einem ersten Schritt werden hier zunächst 500 Millionen Euro aus dem Haushaltsüberschuss 2017 bereitgestellt.

Wie sie unschwer erkennen können, steht die neue Landesregierung und die SPD-Landtagsfraktion auch im beginnenden neuen Jahr 2018 wieder unter Volldampf!

Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass das Jahr 2017 in die Geschichte des Landes Niedersachsen eingehen wird. Alle haben gemeinsam dafür gesorgt, dass es für unser Land am Ende ein erfolgreiches Jahr geworden ist, und darauf kann man stolz sein! Sorgen wir gemeinsam dafür, dass es so bleibt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben einen guten Start ins neue Jahr 2018 und uns allen viel Tatkraft für die Herausforderungen, die dann im nächsten Jahr wieder auf uns warten!

Herzlichst
Ihr




Dr. C. Pantazis, MdL

Der Kalender soll leben!

Schicken Sie uns Ihre Termine, die für andere interessant sind. Werben Sie für Ihre Veranstaltungen.

Gerne können Sie auch einen Bericht zu dem entsprechenden Termin schreiben, wir drucken ihn kostenlos.

IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Richard Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 16442
0151 11984310
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH
Christian-Pommer-Str. 45
38112 Braunschweig

Da gehe ich hin ...

11.01. Blutspendetermin
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bienrode, Dammwiese 8 B
15:30 - 19:30 Uhr **Deutsches Rotes Kreuz**

1.01. Schadstoffmobil Wenden
Lindenstr., Festplatz
16:00-18:00 Uhr

18.01. Schadstoffmobil Waggum
Fröbelweg
16:00-18:00 Uhr **neue Uhrzeit!**

23.01. Schadstoffmobil Querum
Essener Straße (hinter dem Lebensmittelmarkt)
13:30-15:30 Uhr

24.01. Schadstoffmobil Schunteraue
Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern)
13:30-15:30 Uhr

02.02. Redaktionsschluss für den nächsten Durchblick

08.02. Bezirksratssitzung 332 Schunteraue
19:00 Uhr

11.02. 
„Gleich und fröhlich, mit viel Jubel, feiert Brunswiek den Schoduve!“ 

14.02. Valentinstag

14.02. Kultur vor Ort – Begegnungen in der Dankeskirche
Die Grenzgänger: Das neue Programm „Brot und Rosen“

21.02. Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach
Sportheim Waggum, 19:00 Uhr

27.02. Bezirksratssitzung 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
Gemeinschaftshaus Wenden, 19:00 Uhr

28.-30.09. Oktoberfest in Querum

Basketball Löwen am Lessinggymnasium zu Gast



Torben Steinberg (Coach der Junior Löwen), Tim Schwartz (Forward/# 19) und Anthony Morse (Forward/Center/# 21) übernahmen heute das Training in der Basketball AG.

In diesem Zusammenhang präsentierten wir unsere neuen Trikots, mit denen wir im Februar erstmals bei Jugend trainiert für Olympia auf Korbjagd gehen wollen. Auf dem Weg dorthin kam uns dieser Besuch gerade recht. Ballhandling, Dribbling, Passen, Korbleger von rechts und links, 3 vs. 3 ... unter Anleitung und den Augen der Profis – das hat man nicht alle Tage. T-Shirts, Autogrammkarten und Freikarten hatten sie auch noch im Gepäck.

Eine abschließende Fragerunde musste sogar aus Zeitgründen beendet werden, denn für die Profis ging es danach gleich zum Training. Anthony durfte sich mit einem Dunking schon mal warmmachen. Diesen Wunsch konnte er nicht abschlagen, wenngleich die großen Jungs mit ihrer Nahbarkeit und Bescheidenheit heute neue Fans gewonnen haben.

Ein herzliches Dankeschön an Torben, Tim und Anthony und dem Team der Basketball Löwen! Wir werden am Samstag, dem 16.12., zum nächsten Heimspiel dabei sein!

Wir danken außerdem Herrn Sander und seiner Foto AG! Coach Lenk





Oliver Krämer GmbH
Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31
38108 Braunschweig

Tel.: 0531 33 96 17
Fax.: 0531 33 73 85

Notdienst
0175 43 78 128

ein Süddeutscher	naturlicher Kopfschmuck	Mit-erfinder des Telefons	eng-lische Prin-zessin	Rauch-fang, Schorn-stein	Frage-und-Antwort-Spiel	Papst-name	Stadt am Harz (Nieder-sachsen)
veraltet: Kasten, Schrank		Stadt-teil von New York	schott. See-unge-heuer	früherer Name d. Apostels Paulus			platt, ab-gedro-schen
politi-sche An-sprache					unan-ständi-ger Witz		
						spa-nisch: Fluss	
Frau Abra-hams im A. T.	sich täu-schen					persönl. Fürwort (dritte Person)	
Stück vom Ganzen	Morgen-land					ein Europäer	islam. Glau-bens-buch
Regel, Richt-schnur	Brett-spiel	Begeis-terung, Schwung	Geschwin-digkeit, Tempo (englisch)	römi-scher Dichter	zum Nenn-wert (Bankw.)	Spaß: Unfug	
			gasförm. Kohlen-wasser-stoff				Stadt in den Nieder-landen
Außen-schicht bei Bäumen	Lehre von den math. Glei-chungen					germa-nischer Wurf-spieß	
Wander-hirt				starke Kriegs-flotte			
Kurz-wort für Jugend-liche(r)			Vorle-sungen halten, lehren				



Ihr Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 1 | Braunschweig-Nord

Wünscht allen
EIN GESUNDES NEUES JAHR 2018!



DR. CHRISTOS PANTAZIS.

ENGAGIERT. BÜRGERNAH. FACHLICH KOMPETENT.

www.christos-pantazis.de
Für Sie da: +49 531 4809 827
info@christos-pantazis.de

Fahrzeugtechnik Bevenrode
Inhaber: Dirk Peukert

KFZ-Meisterbetrieb
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- HU/AU Abnahme
- Inspektions-Service
- Klimaanlagen-Service
- KFZ-Elektrik/-Elektronik
- Autoglasmontage
- Reifendienst
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung

Fachgerecht!
Preiswert!



Bärenstark!!

Öffnungszeiten:
Mo-Do 07:30-17:30 Uhr
Fr 07:30-14:30 Uhr

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

Longlife-Inspektion
inkl. Material*
z.B. für
Golf V/VI & Touran
Polo 9N/6R
ab 184,90 €
*3,25l Longlife-Motoröl
5W30, Ölfilter, Scheibenklar
und Kleinteile

Klimaanlagen-wartung
ab 59,90 €
inkl. Kältemittelwechsel
(mit R 134a)

Arbeitskreis Schuntersiedlung

Wer, wenn nicht wir - wann, wenn nicht jetzt

Die Schuntersiedlung - ein Wohnquartier mit einzigartigem Charakter. Viele engagierte und kreative Menschen leben hier, viele Menschen mit „Haltung.“

Anfangs sich für den Erhalt der Schule im Quartier einsetzend, hat sich der Arbeitskreis Schuntersiedlung inzwischen zum Ziel gesetzt, „Leben in die Schuntersiedlung“ zu bringen und auf diese Weise die Wohnqualität zu stärken.

Aktuell bieten wir im Winterhalbjahr einmal monatlich ein Treffen bei Kaffee und Kuchen in der Dankeskirche für Jung und Alt an, Zeit für ein nettes Beisammensein, interessante Gespräche und kleine kulturelle Darbietungen, wie z.B. dem Chor „Just sing“, der „Lerche aus der Schuntersiedlung“, Kunststücke mit Lotti...



In Planung sind außerdem ein Picknick sowie ein Flohmarkt auf dem Tostmannplatz.

Wir kooperieren eng mit der Initiative ART, mit der Dankeskirche und unterstützen bei Bedarf auch andere Initiativen und Vereine wie z.B. bei der 100-Jahrfeier in

Natürlich haben wir auch einen politischen Anspruch, rechtes Gedankengut hat bei uns nichts zu suchen!

Das ehemalige Nordbad ist natürlich im Fokus unserer Arbeit, wir haben Interesse (mit vielen anderen zusammen), die Nachnutzung konstruktiv zu begleiten und ggf. auch unseren Beitrag zu einer sinnvollen und im Interesse der Menschen im Bezirk Schunteraue zu gestalten.

Für den Arbeitskreis Schuntersiedlung:
Sylvia Wolter, Wolfgang Bartsch



Die Termine für dieses Jahr:
Sonntag, 14.01.2018
Sonntag, 18.02.2018
Sonntag, 08.04.2018
(im März findet wegen der Osterferien kein Kaffeetrinken statt).
Kuchenspenden sind immer willkommen.

Kralenriede oder dem Laternenumzug in der Schuntersiedlung.
Wir treffen uns regelmäßig alle 4 Wochen, sind offen für fast alles. Jede/r kann mitarbeiten, diskutieren, Ideen einbringen, Probleme besprechen (große und kleine) und natürlich auch Kritik äußern.

DURCHBLICK Jahrestermplan 2018

Ausgabe	Redaktions-schluss Freitag
Februar	02.02.
März	02.03.
April	30.03.
Mai	27.04.
Juni	01.06.
Juli	29.06.
August	27.07.
September	31.08.
Oktober	28.09.
November	02.11.
Dezember	30.11.

Die Verteilung erfolgt dann jeweils ab dem Dienstag danach.

Wenn Bären in Querum das Wetter machen

Wir stellen vor: den Querumer Wetterbär

Sind die Wiesen in Querum überschwemmt, dann weiß man, in den Kellern unserer Wohnungen steht vielleicht mal wieder das Wasser. Und wenn die Seenlandschaft mal nicht da ist, ist es entweder trocken oder es herrscht Dunkelheit. In der letzten Zeit konnte man Trockenheit abschließen. Die Dunkelheit nicht. Schließlich ist jetzt Winter, und es ist richtig dunkel, kalt und vor allem richtig nass. Früher haben die Riddagshäuser Mönche in Querum Fischteiche bewirtschaftet, heute holen wir uns nur noch nasse Füße.

Wer es schwarz auf weiß haben will, wie feucht es in Querum wirklich war und ist, der bemüht das Team um die Querumer Wetterbären mit seinem Chef „Bärchen“. Seit 1997 zeichnet Bärchen Wetterdaten in und aus Querum auf, und das ist eine tolle Sache.

selben Zeit Kaiserwetter“. Ja, über eine Webcam, die bis auf die Kanaren reicht, kann man das jederzeit überprüfen. Oder man hat schlicht und einfach Heimweh, der Webcamblick in die Querumer Feldmark tröstet dann....



Kommen wir auf die Seenlandschaft an der Schunter zurück: Wir lesen dazu beim Bärchen, dass im Jahr 2017 auf jeden Querumer Quadratmeter etwa 750 Liter Regenwasser niedergegangen sind, im Nov. und Dez. allein 100 Liter. Im ganzen Jahr 2016 waren es dagegen kaum 500 Liter.

Dies und noch viel mehr kann man auf Bärchens Webseite nachlesen, eine Datenflut so wie die Schunter in den letzten Monaten eine Wasserflut mit sich geführt hat! Und dunkler war es in Querum auch im abgelaufenen Jahr, jedenfalls wenn man die Sonnenstunden zählt: Nur 1365 Stunden Sonne im abgelaufenen Jahr, gegenüber 1827 Sonnenstunden in 2016! Seien es Temperatur, Taglänge, Mondphasen oder auch „Evapotranspiration“ (das muss ich erst mal googeln), alles findet man auf www.wetterbaer.de. Da ist der „Wäschetrocknungsgrad“ doch etwas verständlicher, oder?

Solltet Ihr Euren Urlaub auf den Kanaren verbringen, ist www.wetterbaer.de auch äußerst nützlich. Denn dann kann man den Aussagen der neidischen daheimgebliebenen Querumer Lügen strafen, wenn sie nämlich behaupten, „in Querum sei zur

Nun wäre es unfair, neben dem Chef „Bärchen“ die Hintermänner und Mitarbeiter der Webseite unerwähnt zu lassen: Also.....

Da ist zunächst „Brauni“, seit 2001 dabei, zuständig für die Graphiken und wie Bärchen nie zur Schule gegangen (ja, ja, so sind die Querumer...).

„Flauschi“ wettet seit 2004 mit. Angeblich hat er die Schule besucht und 13 Klassen übersprungen. Er möchte mal ein SOS-Bärendorf errichten. Wettertechnisch ist er zuständig für Analyse und Station. (Anmerkung: Flauschi scheint ein kleiner Aufschneider zu sein).

Dann gibt es noch Ping und Pong (Zwillinge?), sie sind ab 2006 als Lehrbären dabei. Haben angeblich nur Flausen im Kopf, haben bei der Ermittlung der Regenmenge einmal mit der Gießkanne nachgeholfen. Das geht gar nicht, gab viel mecker vom Bärchen (Anmerkung: bei den jetzigen Regenmengen braucht es wirklich keine Gießkanne mehr).

Und dann ist da noch „Sternchen“. Sie versorgt die Station seit 2007 mit Keksen, ja, richtig gelesen, mit Keksen. Und sie

kümmert sich um den Regenmesser (der sei so schön warm, weil er beheizt ist, sagt sie). Sozial engagiert fordert sie eine „Keksrente“ für alte Bären.

Also: Das Bärensteam, das ist ein tolles Team aus und für Querum:

Denkt Ihr, ich hätte Euch mit dieser Geschichte einen Bären aufgebunden: Weit gefehlt, schaut einfach nach: Bei www.wetterbaer.de, und Ihr habt das Wetter in Querum. Und das ist viel ernsthafter als ich es berichten kann, und nebenbei, wo gibt es so etwas anderswo?

Mit bärenstarken Grüßen,
Euer Florenz



Feine Goldschmiedekunst seit 1989



Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt



Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

APOTHEKE AM FLUGPLATZ



Bienroder Str. 19 – 38110 BS-Waggum
Telefon 05307 / 5150 – Telefax 05307 / 8492
E-Mail: info@apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:30 – 18:30 • Sa. 8:30 – 13:00

Jede Brille nur 49,-
als Gleitsichtbrille nur 98,-

Für unsere Brillen
brauchen Sie nicht zur Bank!



Alles komplett!
Fassung + Kunststoffgläser
in Ihrer Sehstärke
als Fern- oder Lesebrille

49,-

SPORMANN

Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307-4033
www.brillen-spormann.de

alles komplett!

Einmalig im Leben,
einmalig im Tod.



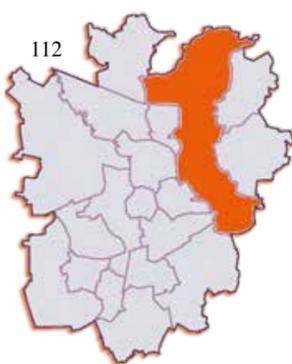
Wir sind da, damit Sie in guten Zeiten vorsorgen können.

Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«
Otto Müller

Stammhaus: Gliesmaroder Str. 109
Filiiale: BS-Hondelage • Ackerweg 1e
Tel.: 0531 / 33 30 33 • www.sarg-mueller.de

Potyka.com





Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch wenn wir zwischenzeitlich auf eine weiße Weihnacht hofften, meinte es das Wetter nicht so gut mit uns. Obwohl die "Wetterfrösche" sagen, das Wetter sei im Jahresvergleich normal, fand ich es es zu warm und regnerisch. Für die Weihnachtsmarkt-gäste wäre Schnee statt Regen der Wunsch gewesen.

Momentan ist ein Aufenthalt im Freien jedoch nicht immer schön. Es ist wieder mehr Zeit für die gemütliche Kuschecke mit einem interessanten Buch, für gemeinsame Spiele, ...

Herzlichen Dank an alle hilfreichen und freundlichen Geister.

Wie immer zum Jahresende habe ich unsere Polizeistationen in Querum und Waggum und die Jugendeinrichtungen besucht sowie die ehrenamtlichen Helfer in den Ortsbüchereien und in den Seniorenkreisen und mich für die Zusammenarbeit mit dem Bezirksrat und die freiwillige Arbeit zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger bedankt. Unterstützt wurde ich dabei von meiner Vertreterin Tatjana Jenzen und in Querum von Peter Chmielnik.

Übrigens, die Ortsbüchereien in Bevenrode, Waggum, Bienrode und Querum laden herzlich zum Besuch ein:

Bevenrode:	Mittwoch	15:00 bis 17:00 Uhr
Waggum:	Donnerstag	15:00 bis 18:00 Uhr
Bienrode:	Donnerstag	16:00 bis 18:00 Uhr
Querum:	Dienstag	10:00 bis 12:30 Uhr und
	Donnerstag	15:00 bis 19:00 Uhr

Die Ausleihe ist kostenlos.

Ehrungen zu Geburtstagen – ein Rückblick

Die Bevölkerung in der Stadt Braunschweig wird immer älter! Während in den einst selbständigen Gemeinden bereits zu früheren Geburtstagen offiziell gratuliert wurde, werden heute wegen der viel zu großen Anzahl nur noch alle Jubilare, die 90 Jahre alt werden, auf Wunsch persönlich zum Geburtstag besucht und mit einem kleinen Präsent geehrt. Außerdem ehren wir zum 95. und 100. Geburtstag sowie danach jedes Jahr.

2017 feierten allein in unserem Stadtbezirk 72 Jubilare ihren 90. Geburtstag. Die zur Zeit älteste Bewohnerin wurde 103 Jahre alt. Die bis dahin älteste Jubilarin verstarb im November im Alter von 105 Jahren kurz nach ihrem Ehrentag friedlich im Kreise ihrer Familie.

Im auslaufenden Jahr gab es eine Besonderheit: Am Heiligen Abend konnte ich einer 90-jährigen Querumerin im Heim am Peterskamp herzlich zum Geburtstag gratulieren. Bei einem

angeregten Gespräch mit ihr und ihren beiden Söhnen zeigte die Jubilarin, wie sehr sie noch am Leben ihrer Stadt, ihrem Stadtteil Querum sowie in unserem Land teilnimmt. Im Namen des Bezirksrats wünsche ich alles Gute für ihr weiteres Leben.

Genau am 1. Januar 2018 werden drei Jubilare im Stadtbezirk 90 Jahre alt. Auch ihnen gratulieren Stadtbezirksrat und Stadtbezirksbürgermeister herzlich und wünschen für die Zukunft gute Gesundheit und Wohlergehen.

Treffen mit Sport- und Schützenvereinen am 19.02.2018

Während der letzten Sitzung beschloss der Bezirksrat wieder ein Treffen mit allen Sport- und Schützenvereinen im Stadtbezirk, das für Montag, 19. Februar 2018, im Sportheim Waggum geplant ist.

Mit den besten Wünschen für das Neue Jahr

Ihr Bezirksbürgermeister
Gerhard Stülten

Die nächste Sitzung findet statt

Mittwoch, 21. Februar 2018, 19:00 Uhr, Sportheim Waggum
Tagesordnung wie üblich in der Braunschweiger Zeitung und bei www.ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010_e.asp

Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters

Donnerstag, 18. Januar 2018, 16:30 - 17:30 Uhr, Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3.

In dringenden Angelegenheiten

bitte mit mir telefonisch (05307/5564) Kontakt aufnehmen (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder gerhard@stuelten.de



„Find ich gar nicht schlimm, dass das zwei Papas sind.“

Nicos Mutter, Frau Wilden möchte ihren Jungen regelmäßig in der Pflegefamilie besuchen. Abgesprochen sind 14-tägige Besuche, die in der ersten Zeit im Spielzimmer des Pflegekinderdienstes stattgefunden haben. Manchmal auch von dem Ärger mit dem Partner. Das Handy nimmt sie oft in die Hand, nicht nur wenn es wieder mal klingelt. Statt mit Nico zu spielen telefoniert sie, macht Fotos von ihm, die sie verschicken will. Nico hopst wie ein Flummi um seine Mama herum. Immer wieder macht er Spielangebote, auf die sie nur verbal eingeht.

Nico ist immer sehr aufgeregt, wenn der Besuchstag näher rückt. Er ist noch zappelig als sonst. Leider schafft Frau Wilden es nicht, alle Termine einzuhalten.

Nachdem seine Mutter dreimal hintereinander nicht gekommen ist, war Nico wütend. Er will beim nächsten Besuch mit ihr schimpfen und ihr sagen, dass man einem Kind absagen muss. Damit Nico nicht den ganzen Tag in banger Erwartung am Fenster zubringt - immer dabei, nach ihr Ausschau zu halten - haben Tim und Martin Hoppe mit der Mitarbeiterin des Pflegekinderdienstes verabredet, ihm diese Besuche nicht mehr anzukündigen. Wenn die Mama kommt, dann ist es schön - und falls nicht, ersparen sie ihm so eine Enttäuschung. Frau Wilden bringt Nico immer viele Süßigkeiten mit, aber es fällt ihr schwer, sich ihm zu-

zuwenden. Sie bleibt meist auf der Bank im Garten sitzen oder auf dem Sofa im Wohnzimmer, knabbert Kekse und berichtet Martin Hoppe von ihren gesundheitlichen Problemen, den Konflikten mit dem Jobcenter. Manchmal auch von dem Ärger mit dem Partner. Das Handy nimmt sie oft in die Hand, nicht nur wenn es wieder mal klingelt. Statt mit Nico zu spielen telefoniert sie, macht Fotos von ihm, die sie verschicken will. Nico hopst wie ein Flummi um seine Mama herum. Immer wieder macht er Spielangebote, auf die sie nur verbal eingeht.

Nico wünscht sich auch ein Bild von Mama. Er malt Bilder für sie, die sie wortlos einsteckt. Das Foto hat sie leider wieder vergessen. Papa Martin nimmt beide zusammen in der Sandkiste auf und das Bild kommt in einem schönen Rahmen neben sein Bett.

Denn Nico ist die Mama wichtig. Er fühlt sich für sie verantwortlich, er sorgt sich um sie und möchte auf sie aufpassen. Er hatte große Angst vor ihrem Partner, den er Papa nennen musste. Er war monatelang hilfloser Zeuge der Gewaltbeziehung und das hat ihn zutiefst verstört. Dieser Kummer, das wird den Pflegevä-



„Find ich gar nicht schlimm, dass das zwei Papas sind.“

tern deutlich, treibt ihn weiterhin um. Vorgestern beim Autofahren: Nico hat Papa Martin unversehens gefragt, ob Mama nicht auch bei ihnen wohnen kann. „Du machst Dir Sorgen um Mama, nicht wahr? Am liebsten hättest Du sie in der Nähe?“ hat Martin ihm geantwortet. „Hmmm“ hat Nico gesagt. Und dann übergangslos nach den Enten gefragt, die sie gleich füttern gehen wollen.

Nico interessiert sich für Tiere. Sein Umgang mit ihnen ist jedoch nicht problemlos. Beim Besuch am Ententeich in Riddagshausen ist er ständig dabei, die Tiere zu jagen. Immer wieder muss er davon abgehalten werden, er ist nie böswillig - es scheint, er hat nur kein Gespür dafür, wenn es den Tieren unangenehm ist. Auch im Umgang mit den beiden Katzen braucht er fortgesetzt Anleitung, weil er allzu ruppig mit ihnen schmust.

Seine Pflegeväter haben ein waches Auge darauf und wissen, es wird viel Geduld brauchen. Gut, das Tim und Martin Hoppe so viel davon mitbringen!

Wie wird es weitergehen?
Fortsetzung folgt...



Tati's Empfehlungen

Jeffrey Archer

Winter eines Lebens Die Clifton Saga 7

Heyne Verlag 9,99 €

Endlich ist es soweit!
Der 7. und letzte Teil der Clifton Saga ist erschienen.



Für die Cliftons und Barringtons kommt die Zeit, in der sich die verschlungenen Wege der beiden Familien und vielen Generationen zum letzten Mal kreuzen. Während für Giles Barrington und seine Frau Karin das Glück auf Messers Schneide steht, scheinen Harry und Emma Clifton am Gipfel ihrer Karrieren zu stehen. Doch dann melden sich alte Feinde zurück und das Spiel des Schicksals kommt zum tragischen Finale ...

Axel Hacke

Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen:

Buch 18,00 €
Hörbuch ab 14,99 €

Axel Hacke wurde 1956 in Braunschweig geboren und lebt heute als Schriftsteller und Journalist in München.



Wir leben in aufgewühlten und aufwühlenden Zeiten, die Grundlagen unseres bisherigen Zusammenlebens sind bedroht: Zeit, sich wieder einmal ein paar wichtige Fragen zu stellen. Was bedeutet es eigentlich für jeden Einzelnen, wenn Lüge, Rücksichtslosigkeit und Niedertracht an die Macht drängen oder sie schon errungen haben? Wenn so erfolgreich in der Öffentlichkeit gegen alle bekannten Regeln des Anstands verstoßen wird? Was heißt unter diesen Bedingungen genau: ein anständiges Leben zu führen?

Warum leben wir nicht so, wie wir leben könnten? Das Buch ist ein Plädoyer dafür, die Antwort erst einmal nicht bei anderen, sondern bei sich selbst zu suchen - und dabei vielleicht am Ende ein wenig Demut, auch etwas Neugier auf andere zu entdecken. Denn vermutlich geht es in unserer komplizierten Welt zuallererst nicht um die Lösung aller Probleme. Die hat ohnehin keiner, und wer so tut, als hätte er sie, dem sollte man misstrauen. Sondern es gilt, eben diese Tatsache mit Anstand zu ertragen und sich dabei mit der großen und immer neu zu stellenden Frage zu beschäftigen: Wie wollen wir eigentlich miteinander umgehen?

Miteinander an Wabe + Schunter

Die Sprachförderklasse für die Geflüchteten in der neuen Unterkunft am Hungerkamp sucht noch Menschen, die an einem Tag in der Woche eine Stunde ab 15:00 Uhr bereit sind, Hausaufgaben nachzusehen, Aussprache zu üben oder einfach nur mit den Geflüchteten zu sprechen.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Führmann, Tel. 0531 375448 oder Frau Baller, Tel. 0531 371604

Es war einmal ... Geschichte

Mit der Idee und der Planung einer Autobahn wurde schon in der Weimarer Republik begonnen. Im Jahr 1927 taucht in einer Zeitung zum ersten Mal der Begriff „Autobahn“ auf. Dabei ist die Wortschöpfung an das Wort „Eisenbahn“ angelegt.



Bundesarchiv 146-1979-025-30A, Autobahn A2

Die erste Kraftwagenstraße, wie sie anfangs genannt wurde, ist die von 1929 bis 1932 gebaute Strecke von Köln nach Bonn. Zu ihrer Eröffnung wurde extra eine Polizeiverordnung erlassen, die das Anhalten oder Parken von Fahrzeugen auf der Strecke verbot. Motorräder, Pferdegespanne, Fahrräder und das Treiben und Führen von Tieren waren auf dieser Straße ebenfalls verboten.

Die A2 entstand zwischen 1934 bis 1937 als Verbindung von Berlin mit dem Ruhrgebiet und dem Rheinland. Bei der Planung des Streckenverlaufs zwischen Berlin und Hannover gab es drei Varianten. Die erste sollte über Stendal führen und im Norden an Berlin anschließen. Die zweite Variante sollte über Genthin und Brandenburg an der Havel verlaufen und an die Mitte von Berlin anschließen. Aber beide Gebiete waren dünn besiedelt und mit zahlreichen Seen und Mooren durchzogen, welches den Bau erschwerte.

Von der Kraftwagenstraße zur Bundesautobahn

Die dritte Variante, die verwendet wurde, führte durch das am dichtesten besiedelte Gebiet an Braunschweig und Magdeburg vorbei nach Berlin. Die Finanzierung der Autobahn wurde sogar schon 1930 im Reichstag beschlossen. Allerdings wurde es bis Anfang 1940 immer schwieriger, Geld für den Autobahnbau zu bekommen. Schließlich wurden Schulden gemacht und Schuldscheine ausgegeben. Bis Ende 1945 hatte das Unternehmen Reichsautobahnen einen Schuldenberg von 4,5 Milliarden Reichsmark angehäuft. Da am Ende des Krieges die Organisation aufgelöst wurde, mussten die Schulden nie zurückgezahlt werden.

Nach 2-jähriger Bauzeit 1936 wurde der Abschnitt zwischen Braunschweig-West (heute Braunschweig-Watenbüttel) und Lehrte für den Verkehr freigegeben. Ursprünglich waren die



Reichsautobahn mit Tankstelle 1938
Foto: Wolf Strache



TU Berlin Architekturmuseum Foto: Werner March
Tankstelle Braunschweig-West 1937



Fahrbahnen aus Beton. Sie hatten zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung mit einem ca. 4 Meter breiten grünen Mittelstreifen und waren für Geschwindigkeiten von 160 km/h ausgelegt.

Die Anschlussstellen (Ein- und Ausfahrten) wurden im Abstand von etwa 15 bis 20 Kilometern zueinander angelegt. Die Reichsautobahnen sollten die Großstädte in wirtschaftlicher und touristischer Hinsicht verbinden.

Landschafts- und Naturschutz wurden bei der Planung der Autobahnen mit bedacht. Die Strecken erhielten eine naturgemäße Bepflanzung und die Autobahnen wurden 200 Meter links und rechts der Strecke unter Landschaftsschutz gestellt. Bei der Streckenlegung fanden sogar landschaftliche Besonderheiten und Kulturdenkmäler besondere Aufmerksamkeit. Die Schönheiten und Bauwerke an der Autobahn sollte der Autofahrer "erfahren". So nahm man beim Streckenbau auch Umwege in Kauf. Für die Kraftstoffversorgung entlang der Reichsautobahn wurden extra Tankstellen gebaut. Sie allein besaßen das Verkaufsmonopol auf 500 Meter Breite beidseits der Autobahn.

Nach 1945 wurden die Autobahnen dann Bundesautobahnen genannt.

Björn Walter

Das Rote Buch 2018

Handbuch und Fernsprechverzeichnis der Stadtverwaltung Braunschweig 2018 inkl. der Städt. Kliniken



Die Druckversion erscheint Mitte Januar 2018 und ist schon jetzt zu bestellen für 15,00 € inkl. MWSt. und Versand bei:

» **hm medien**
www.hm-medien.de
info@hm-medien.de
0531 16442

(Postversand mit Rechnung)



Die Eichendorffsiedlung in Braunschweig 1947 - 1959
Geschichte einer Notunterkunft



Siedlung Kralenriede
2. überarbeitete Auflage

Beide Bücher wurden erstellt von u.a. Heimatpfefer Helmut Meyer, bei dem Sie auch zu beziehen sind (Ravensburgstr. 6)
pro Stück 10,00 Euro

Wisotzki
Wasser | Wärme | Wohnen

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK – IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundendienst 0 172 | 543 61 66

Wisotzki GmbH & Co. KG
Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

Ab 06.01.2018 wieder geöffnet

Treffpunkt Kultur zwischen Büchern
Ortsbücherei Querum

Dienstag, den 30.01.2018, 16:30 - 17:30 Uhr
Märchen- und Lesestunde (jeden letzten Di/Monat)
Für große und kleine Leute von 4-99 Jahren
Eintritt frei

Freitag, den 23. Februar 2018, 19:30 Uhr
Drum prüfe, wer sich länger bindet
Lieder und Gedichte über Liebeslust und Ehefrust
Hans-W. Fechtel (Gitarre, Gesang)
Ursel Seelig (Gesang, Rezitation)

Eine bunte Mischung von Liedern, Chansons und Gedichten rund um das Thema Liebe. Dabei geht es natürlich um das Verliebtsein und die großen Gefühle, aber auch um die kleinen Missverständnisse und Hürden, die es im Liebesrausch und im Ehealltag ja ständig zu bewältigen gilt. Ein humorvolles und durchaus (selbst)ironisches Programm mit zahlreichen Wiedererkennungseffekten für das Publikum. Ein unterhaltsamer Abend für Freunde, Nachbarn, Verliebte und liebe Mitmenschen in älteren Beziehungen

Eintritt 6 Euro
Gemeinsame Veranstaltung der Ortsbücherei Querum und des Fördervereins e.V.

Ortsbücherei Querum
Bevenroder Str. 33, 38108 BS
Telefon: 23627983
www.ortsbuecherei-querum.de

Öffnungszeiten:
Di 10:00-12:30 Uhr
Do 15:00-19:00 Uhr
(in den Ferien nur dienstags)

Veranstalter: Förderverein und Ortsbücherei Querum
1. Vorsitzende: Heike Löffler-Schrumpf, loeffler-schrumpf@htp-tel.de

Flughafen erfüllt höchste Sicherheitsanforderungen

Zertifizierung nach Vorgaben der europäischen Luftfahrtbehörde erfolgt



Der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg hat vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung als zuständiger Zulassungsbehörde die Zertifizierung auf Basis der Vorgaben der Europäischen Agentur für Luftverkehrssicherheit (EASA) seine Zertifizierung erhalten. Damit wird dem Flughafen bestätigt, dass er die hohen Sicherheitsanforderungen der EASA sowohl bei der Infrastruktur als auch bei den betrieblichen Abläufen erfüllt.

Vorausgegangen war ein aufwändiger Zertifizierungsprozess, um die Vorgaben zu erfüllen, die

zum 1. Januar 2018 von allen europäischen Flughäfen erfüllt werden müssen. Das EASA-Team, bestehend aus Mitarbeitern der Flughafengesellschaft sowie zeitweise externen Beratern, war 18 Monate damit beschäftigt, die Zertifizierungsunterlagen zu erarbeiten. Unterstützt wurden sie dabei von allen Kollegen des Flughafens. "Ich möchte mich bei allen Beteiligten für den vorbildlichen Arbeit be-danken, die sich oft als sehr stressig erwies", sagt Matthias Disterheft, Aufsichtsratsvorsitzender der Flughafengesellschaft.

Auf dem Weg zur Zertifizierung mussten ca. 1.500 Punkte mit im Schnitt jeweils mindestens fünf Unterpunkten, also gut 7.500 Punkte zur Flughafeninfrastruktur und betrieblichen Abläufen bearbeitet werden. Hinzu kamen eine ganze Reihe von Unterlagen, die darüber hinaus erstellt werden mussten, bis hin zu einer Neu-Vermessung des Flughafen-geländes.

"Ich freue mich, dass wir das Zulassungszeugnis rechtzeitig zum 1. Januar 2018 mit der Weihnachtspost erhalten haben und der Braunschweiger Flughafen die Vorgaben der EASA erfüllt," ist Flughafengesellschaftsführer Boris Gelfert zufrieden. Die offizielle Übergabe des Zertifikats soll am 18. Januar 2018 durch Minister Dr. Bernd Althusmann am Flughafen in Braunschweig stattfinden.

Ernst-Johann Zauner



Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?



im **Ballett- und Tanz-Shop**
Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Tel. 0531 873441

38122 Braunschweig-Rünigen, Altenastraße 5

Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr



Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75

Landjuwel
Der zarte Fleischgenuss

Kühlen
Kochen
Waschen
Trocknen
Spülen
Dunst
MC-Dampf

Martin Eickhorst
Hausgeräte • Service & Verkauf

Service-Partner für Bauknecht

Whirlpool Ariston Hotpoint Indesit
Privileg Ignis Wpro

Madamenweg 128 • 138118 Braunschweig
Tel. 0531 86612030
www.hausgeraete-eickhorst.de

Gartengestaltung
Vogelsang

Gartenpflege
Gartengestaltung
Gartenneuanlage
Pflasterarbeiten
Winterdienst

Manfred Vogelsang
Bochumer Straße 40
38108 Braunschweig

Telefon: 0531-3 88 45 51
Mobil: 0170-4 53 83 65
Telefax: 0531-3 88 45 52

www.vogelsang-gaerten.de
info@vogelsang-gaerten.de

**SIE BRAUCHEN SICH NICHT IN JEDE
SARDINIENBÜCHSE ZU QUETSCHEN.**

Für solche Fälle haben wir erstklassige Profis.



KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • Fahrzeuglackierung •
Klimaservice • Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbeulen •
Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

Überraschung bei der Weihnachtsfeier



Die Jugendleiter des SV Kranenriede (Andre Hohe und Björn Wuttke) haben sich überlegt, wie man sich bei den ehrenamtlichen Trainern erkenntlich zeigen könnte bzw. wie kann man einfach mal DANKE sagen ...

Ein kurzer Anruf beim Ehrenamtbeauftragten des Kreise Braunschweig Oliver Fiedler, ihm die Situation geschildert und schon stand der Ablauf.

Am 18. Dezember war es dann soweit, die Weihnachtsfeier der ganz kleinen Kicker des SV Kranenriede (unserer Ultra-Minis) stand an. Vor der Turnhalle haben sich alle Beteiligten getroffen (Oliver Fiedler, Thomas Klöppelt

und die Jugendleiter des SVK), kurze Absprache untereinander und schon wurde geklingelt.

Die Überraschung stand den beiden Trainerinnen (Wiebke Bittner und Isabell Semler) ins Gesicht geschrieben. Nach einer kurzen Erklärung vor den Eltern kam es auch schon zur Überreichung der Geschenke. Beide Trainerinnen dürfen sich ein Spiel der Braunschweiger Eintracht im VIP-Bereich anschauen.

Vielen Dank nochmals an alle Trainer, die ehrenamtlich in Kranenriede tätig sind.

Einen guten Start ins Jahr 2018
Björn Wuttke



Das Ende der besinnlichen Zeit ...

Foto: Wolfgang Born



Daten und Fakten
aus dem Rat



*Sich ernsthaft um andere sorgen,
sowohl im privaten wie im öffentlichen Leben,
würde uns der Welt,
nach der wir uns so sehnen,
sehr viel näher bringen.*

Nelson Mandela 2008, Kliptown

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

im Nordosten der Stadt haben sich einige Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch Vereine erfolgreich am 1. Klimaschutzpreis beteiligt. Aufgrund unserer Ratsinitiative von Bündnis 90/Die Grünen wurden in den vier Wettbewerbskategorien insgesamt acht Hauptpreise vergeben, die einen beeindruckenden Einblick in die vielfältigen Klimaschutzaktivitäten der Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger gaben. Das Preisgeld betrug insgesamt 15.000 Euro. Als Mitglied der Jury möchte ich die folgenden drei Preisträger/innen besonders hervorheben:

In der Kategorie Bauen und Sanieren des Braunschweiger Klimaschutzpreises wurden Neubauten und Sanierungsobjekte gesucht, die sich in besonderem Maße um den Wärmeschutz und einen niedrigen Energiebedarf sowie um den Einsatz Erneuerbarer Energien bemühen und dabei über die gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen hinausgehen.

- Das Haus, das die Jury mit dem 1. Preis von 2.000,- Euro ausgezeichnet hat, zieht diesbezüglich so ziemlich alle Register. Es ist das Mehrfamilienhaus der Familie Sommer im Neubaugebiet von Waggum, das von vier Generationen im Alter zwischen 2 und 83 Jahren bewohnt wird. Bei diesem Neubau handelt es sich um ein sogenanntes KfW-40-Plus-Effizienzhaus, das in der Bilanz mehr Energie erzeugt als es selbst verbraucht. Am Gebäude der Familie Sommer kann man exemplarisch zeigen, was Klimaschutz am Neubau bedeutet. Nämlich als Erstes: eine sehr gut dämmende Außenhülle. Der Kennwert, der darüber Auskunft gibt, ist fast um die Hälfte besser als es bei einem nach den gesetzlichen Vorgaben der EnEV gebauten Vergleichsgebäude der Fall wäre.

Der verbleibende, geringe Wärmebedarf des Gebäudes kann mit einer Wärmepumpe gedeckt werden, die in diesem Fall die Umweltwärme des Bodens nutzt. Das Gebäude wird also mit oberflächennaher Geothermie beheizt. Es kommen keine fossilen Rohstoffe zum Einsatz. Das heißt auch, dass die Wärme für das Gebäude mit Strom erzeugt wird. Ein genereller Trend in sehr effizienten Häusern mit geringem Wärmebedarf. Vor diesem Hintergrund macht die sofort ins Auge stechende fast 10kWp [Kilowattpeak]-Photovoltaik-Anlage besonders viel Sinn. Diese Eigenversorgung mit Strom wird durch einen Lithium-Batteriespeicher optimiert.

Um jederzeit ein gutes Raumklima zu gewährleisten und um Lüftungsverluste zu minimieren, verfügt das Haus außerdem über eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit vorgeschalteten Erdwärmetauscher und Wärmerückgewinnung. Die Jury des Braunschweiger Klimaschutzpreises zeichnete die Familie Sommer für ein Plus-Energiehaus aus, das erneuerbare Energien und energieeffizienter Technik optimal einsetzt. Die gesetzlichen Vorgaben der EnEV für Neubauten gelten – nicht unberechtigt – als anspruchsvoll. Aber dieser Wettbewerbsbeitrag zeigt, dass man durch konsequente Nutzung der vorhandenen und mittlerweile gut erprobten Möglichkeiten den Primärenergiebedarf noch deutlich senken kann (in diesem Fall um 83 %) und damit viel für den Klimaschutz erreichen kann.

- Der Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e. V. wurde in dieser Kategorie mit dem 2. Preis und einem Preisgeld von 1.500,- Euro ausgezeichnet, weil das NaturErlebnis-Zentrum als ein energieeffizientes Vereinsgebäude mit Strohballendämmung gebaut worden ist.

- Frau Mareike Döhl aus Querum erhielt in der Kategorie Kunst einen Anerkennungspreis von 100,00 Euro für ihr Bild „Balance“. Das Bild zeigt bildhaft die Wahl, vor der wir letztlich stehen, in der Hoffnung, dass das Pendel doch noch auf die „Grüne Seite“ ausschlägt.

Herzlichen Glückwunsch für das tolle Engagement und die Beteiligung. Ich hoffe, dass wir im übernächsten Jahr wieder eine aktive Beteiligung beim Klimaschutzpreis verzeichnen können.

Wenn Sie wieder Fragen, Anregungen oder positive wie negative Kritik haben, melden Sie sich im Rathaus Tel.: 0531/4703298, persönlich direkt in der Fraktionsgeschäftsstelle oder per Mail unter RainerMuehlnickel@gmx.de.

Ich wünsche Ihnen einen guten und erfolgreichen Start für das Jahr 2018

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Muehlnickel

Dr. Rainer Muehlnickel
Fraktionsvorsitzender im Rat



Neue Angebote für Fitness und Gesundheit im SV Kralenriede ab Januar 2018



Unter dem Titel „Haltung und Bewegung“ läuft noch bis Dezember ein Kurs für die Rückengesundheit in der Gymnastikhalle der Grundschule Kralenriede. Hier absolvieren die Teilnehmer nicht nur ein umfangreiches Übungsprogramm für den Rücken, sondern ebenso für den Beckenboden, die Bauchmuskulatur, die Beine und das Gesäß. Außerdem wird die Wahrnehmung geschult und die Teilnehmer lernen verschiedene Methoden zur Entspannung und Stressbewältigung kennen.

Der nächste Rückenkurs beginnt am Do, dem 04.01.2018 um 17:30 Uhr.

„Fit bis ins hohe Alter“ heisst ein Kurs, der vom DTB konzipiert wurde und der mit dem SV-Kralenriede zur Zeit bereits das 2. Mal in der Gymnastikhalle der Grundschule Kralenriede stattfindet. 12 Wochen lang haben die Teilnehmer Gelegenheit dazu, ihre Muskelkraft in Armen, Beinen, Bauch und Rücken aufzubauen, ihre Wahrnehmung zu schulen und ihre Reaktionsfähigkeit, ihre Balancefähigkeit und Entspannungsfähigkeit zu verbessern.

Hier beginnt der nächste Kurs am Do, dem 01. März um 17:15 Uhr.

Infos und Anmeldung für beide Kurse:
Claudia Jirjahlke Tel.: 0531 3557565 oder 0163-1419133

Schützenverein Waggum

Sportschießen und mehr

33. Preisschießen 2018

Startsatz 15,-€
10 Schuss auf
Luftgewehrstreifen
inkl. Essen zur Preisverteilung
Nachkauf 10 Schuss auf 10er Streifen 3,-€
Beim Kauf von 5 Streifen, gibt es den 6. gratis dazu.
Es wird mit dem Luftgewehr sitzend aufgelegt auf Sandsack geschossen.
Die zwei besten Teiler werden gewertet.
Eine ausreichende Anzahl von Vereinsgewehren steht zur Verfügung. Eigene Sportgeräte sind gemäß der Sportordnung zugelassen.

Sonderpreise:
Plätze 50 + 100 erhalten 50,-€ in Bar
Überraschungspreise Plätze 15, 25, 35, 45, 55

Die ersten 10 Plätze erhalten einen Geldpreis

1. Platz 150,-€
2. Platz 100,-€
3. Platz 75,-€
4. Platz 50,-€
5. Platz 50,-€
6. Platz 50,-€
7. Platz 25,-€ + Getränkecoupon
8. Platz 25,-€ + Getränkecoupon
9. Platz 25,-€ + Getränkecoupon
10. Platz 25,-€ + Getränkecoupon

Für Schnapszahlen
z.B. 111, 1Teiler, 222, 2 Teiler usw. erhält jeder einen Schnapspreis

Aus allen abgegebenen 10er Serien (10tel Wertung) eines jeden Schützen, kommen die 2 besten Serien in die Wertung. Bei Gleichheit entscheidet die bessere Folgeserie.

1. Platz 150,-€
2. Platz 100,-€
3. Platz 75,-€
4. Platz 50,-€
5. Platz 30,-€

Die Mannschaft mit den meisten Teilnehmern bekommt einen Sonderpreis
An jedem Schießabend kann ein schöner Tagespreis gewonnen werden

Teilnehmer ab 12 Jahre sind zugelassen

Termine:

Fr.	19.01.2018	19:00-22:00 Uhr
Sa.	20.01.2018	12:00-18:00 Uhr
Di.	23.01.2018	19:00-22:00 Uhr
Fr.	26.01.2018	19:00-22:00 Uhr
Di.	30.01.2018	19:00-22:00 Uhr

Sa. 03.02.2018 12:00-18:00 Uhr
Essen mit Voranmeldung bei Sonja Brandes
0151-14115487
Braten, Sauerkraut, Kroketten.
10,-€ pro Portion

Di.	06.02.2018	19:00-22:00 Uhr
Fr.	09.02.2018	19:00-22:00 Uhr
So.	11.02.2018	10:00-15:00 Uhr

Abschlusssessen mit Preisverteilung:
Sa. 24.02.2018 18:00 Uhr
Einlass: ab 17:30 Uhr

1. Vorsitzender Martin Berlet 0176-99056554
2. Vorsitzender Christian Hildebrandt 0171-1733073
1. Schießsportleiter Michael Brandes 0176-32963724

Schützenverein Waggum v. 1954 e.V.
Pröbelweg 2a • 38110 Braunschweig • Tel. (05307) 73 63
www.schuetzenverein-waggum.de

Weihnachtsstimmung am Lessinggymnasium: Advent, kulturell und kulinarisch!

Der Weihnachtsmarkt und die Spendenaktionen



Am 15. Dezember hatte das Weihnachtsfieber das Lessinggymnasium voll im Griff: Ab 14 Uhr öffnet der Weihnachtsmarkt der AG Humanitäre Schule seine Pforten und bot auch in diesem Jahr wieder allerhand zum Schauen, Kaufen und Genießen.

Eine bunte Mischung aus Ständen lockte mit köstlichen Düften nach Waffeln, Poffertjes, gebrannten Mandeln und anderen Leckereien, mit Spielen, mit liebevoll gefertigten Dekoartikeln und kleinen, phantasievollen Geschenken. Die Schüler-Combos begleiteten das Programm musikalisch. Außerdem wurde das hochwertige Bulls-Fahrrad, das das Schulteam beim diesjährigen Stadtradeln gewonnen hatte, versteigert. Die Standgebühren und die Einnahmen aus dem Waffelverkauf sind - wie immer - für einen guten Zweck gedacht.

Ein tolles Ergebnis: 525,- Euro wurden am 19. Dezember von Sönke Schollmeyer, Berit Pape, Ulrich Meier und Julia Kauff-

mann im Namen der AG an den Kinderhospiz-Stützpunkt Löwenherz in Braunschweig übergeben. Diese Einrichtung begleitet Familien mit unheilbar kranken Kindern vor Ort und in der Region Niedersachsen Süd-Ost. Ehrenamtliche Kinderhospizbegleiter/innen fahren zu den Familien und unterstützen sie zu Hause. Der Kinderhospiz-Stützpunkt kooperiert in der Region mit sechs Erwachsenen-Hospizdiensten (aus Celle, Helmstedt, Bad Harzburg, Goslar und den zwei Vereinen in Hildesheim). Gleichzeitig bietet „Löwenherz“ einen eigenen ambulanten Kinderhospizdienst in Braunschweig an.



Die Erlöse aus den Verkäufen dürfen selbstverständlich gerne die Klassenkassen füllen. Doch auch hier gibt es immer wieder Ausnahmen: So hat in diesem Jahr die Klasse 8c alle Einnahmen der Kinderkrebsstation des Braunschweiger Klinikums gewidmet. Für diesen guten Zweck hat mancher Käufer gern den Kaufpreis großzügig aufgerundet: Stolze 350,- Euro konnte die Abordnung der 8c mit ihrer Klassenlehrerin, Frau Hetterich, am 19. Dezember in den Räumen des Klinikums an die Psychologin, Frau Schene, überreichen! Bei dieser Gelegenheit spendete die Klasse weitere gut erhaltene Bücher - sehr zur Freude der kleinen Patientin Merle (10), die mit den Schülerinnen sehr offen plauderte und aus dem Klinikalltag erzählte.

Das Kulturcafé

Im Anschluss an den doch recht trubeligen Weihnachtsmarkt ging es dann etwas beschaulicher im Kulturcafé weiter. Unter der neuen Leitung von Frau Mette und Frau Weihmann zeigten die Schülerinnen und Schüler des Schreibateliers unter dem Titel „kleine Schätze“ Proben ihres schriftstellerischen Könnens. Die Themen waren mitunter weihnachtlich, doch nicht nur. Man war ebenso eingeladen, die Welt aus der Sicht eines Bonbons auf dem Pflaster der Fußgängerzone zu betrachten, bekam Einblick in Gedanken zu Dosenbirte und Karamell-Espresso, durfte sich in ein Blatt Fotopapier einfühlen und teilte manchen (Alp-)Traum mit den Vortragenden. Zum Ambiente trugen nicht nur die stimmungsvoll eingedeckten Tische bei, sondern auch die Gemälde des Kunst-Leistungskurses, die im Vorraum der Aula ausgestellt waren und für manchen Text als Inspiration gedient hatten. Die hochkarätigen musikalischen Einlagen der beiden Combos rundeten den Abend ab.

Das Literarische Café hat nach Barbara Mathys Eintritt in den Ruhestand im neuen Kulturcafé einen würdigen Nachfolger gefunden. Den unschätzbaren Wert der Arbeit Frau Mathys, die selbstverständlich an diesem Abend anwesend war, würdigte abschließend Julia Kunkel in einem eigenen Text und sprach damit wohl allen aus dem Herzen!

Großer Dank für diesen Abend gebührt allen mitwirkenden Schülerinnen und Schülern, den AG-Leiterinnen Frau Mette und Frau Weihmann, Frau Rode für die musikalische Begleitung und Frau Rosemeyer für die Veranstaltungstechnik!

„Kultur zwischen Büchern“



Mittwoch, 17. Januar 2018, 15:30 Uhr

„Ein Schaf fürs Leben“



Der hungrige Wolf stapft in der kalten Winternacht durch den Schnee. Als er auf ein argloses Schaf trifft, kann er es zu einer gemeinsamen Schlittenfahrt überreden - mit einem klaren Ziel: Er will das Schaf fressen! Doch der Ausflug gerät zu einer lustigen und wunderbaren Reise durch die Nacht. Und nimmt schließlich eine überraschende Wendung.

Mittwoch, 14. Februar 2018, 15:30 Uhr

„Die Schluckaufprinzessin“



Schlafenszeit für Prinzessin Rosa Klitzklein. Schnell noch ein paar königliche Gutenacht-küsschen verteilen, und dann wird ruhig und friedlich geschlafen. »Hicks!«, macht es da plötzlich. Und gleich noch einmal: »Hicks!« Die Prinzessin hat einen Schluckauf. Ach, du heiliger Kronleuchter! Das ganze Schloss ist auf den Beinen und gibt gute Ratschläge, wie man den Schluckauf vertreiben kann. Was hilft wirklich?

Bücherei-Kino

Änderungen vorbehalten! Für die 20:00 Uhr-Filme bitten wir um Anmeldung (Mindestteilnehmerzahl erforderlich).

Näheres unter 05307 911092“ oder s. Programm in der Bücherei

Freitag, 19. Januar 2018, 18:00 Uhr

(FSK 0, 76 Min.)
Die Geschichte eines mystischen Fabelwesens

Freitag, 19. Januar 2018, 20:00 Uhr

(FSK 12, 106 Min.)
Ein Tag und eine Nacht voller Leid und Zerstörung entscheiden über das Schicksal einer Gruppe junger Leute.

Bücherei Wenden, Heideblick 20, 38110 Braunschweig
geöffnet: Montag 9-14 Uhr, Mittwoch 9-19 Uhr,
Donnerstag 13-16 Uhr (Do. nicht in Schulferien)
Veranstaltungsinfos unter: www.buecherei-wenden.de
Reservierung unter: Tel 05307 911092
schwarzl-bs@onlinehome.de
Eintritt frei, falls nicht anders angegeben.
Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne angenommen!



Erinnerungen erhalten, Super 8 Filme, Videos, Dias auf DVD od. Digitale Medien Tel. BS 577508

Weihnachtsmarkt Wenden und Thune

Wie in jedem Jahr hatte die Kirche St. Johannes Baptista zum Besuch und Mitmachen einen Tag vor dem 1. Advent eingeladen. Wetter, Ambiente und Programm von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr war einfach Klasse - für alle Altersgruppen wurde etwas geboten.

Da der **Wendener Weihnachtsmarkt** über den Stadtbezirk hinaus bekannt ist, verwundert es nicht, dass auch die Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig, Annegret Ihbe und Ratsfrau Simone Wilimzig-Wilke auf einen Rundgang vorbei schauten und sehr beeindruckt waren vom Angebot und Programm auf dem Campus und im Gemeindehaus.



von rechts: Pfarrer Tillmann Mischke und Frau Müller freuen sich über den Besuch von Bürgermeisterin Annegret Ihbe, Ratsfrau Simone Wilimzig-Wilke und Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll



gut besucht und hübsch dekoriert war der Gemeindesaal. Bei Kaffee und leckerem Kuchen traf man sich gern zum netten Plausch

Nach dem Glockenläuten zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes wurde die Adventsstimmung durch Chorbeiträge der Männergesangsvereine „Concordia“ Wenden und „Gemütlichkeit“ Thune, sowie den Wendener „Tontauben“ in der Kirche entfacht. Weihnachtliche Blasmusik wurde von den Musikern der Feuerwehren Wenden im Gemeindehaus, den Thuner Musikern auf dem Kirchencampus und dem Posaunenchor Braunschweig Nord in der Kirche präsentiert. Der Posaunenchor Braunschweig Nord hatte sich in der Kirche ein Wunschkonzert mit Weihnachtsliedern ausgedacht. Gegen eine Spende durfte man sich von einer langen Liste mit Weihnachtsliedern „sein“ Weihnachtslied wünschen, das vom Posaunenchor sofort intoniert wurde.

Kurz vorher wurden die Gewinner einer Quilt-Versteigerung bekanntgegeben. Zum Abschluss wurde ein Gottesdienst gefeiert, in dem am Ende das „Licht der Welt“ hinaus getragen wurde.

Auf dem gesamten Campus konnten Zelte mit vielfachen



Weihnachtsmusik zum Genießen - egal, ob drinnen in der Scheune oder draußen vor dem Tore



weihnachtliche Deko in der Scheune

Alle Jahre wieder ist der Kämmer'sche Hof in Thune festlich geschmückt und bietet das einzigartige Flair eines Weihnachtsmarktes für den Stadtteil

Thune. Aber nicht nur Thuner Bürger/innen treffen sich hier. Aus der Umgebung trifft man viele Liebhaber des Weihnachtsmarktes. Nicht nur für das leibliche Wohl in den gemütlichen Scheunenecken ist gesorgt. In den Hofnischen ist auch viel Kleinkunst aller Art zu entdecken und



...drinnen spielten die Musiker der freiwilligen Feuerwehr Wenden auf



draußen begeisterte der Musikzug Thune



intonierten gemeinsam Weihnachtslieder vor: MGW „Concordia“ Wenden und „die Tontauben“



Der MGW „Gemütlichkeit“ Thune bei seinem Vortrag



Der Posaunenchor Nord beim Wunschkonzert

Veranstaltungsort zum anderen.

Die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Helfer/innen kann man gar nicht genug loben - toll auch, dass sich alle Chöre und Musikzüge des Stadtbezirks in die festliche Gestaltung einbrachten.

Hartmut Kroll



„Schmuckstücke“ überall ... wer die Wahl hat, hat die Qual...

lädt zum Stöbern, Fachsimpeln und Kaufen ein. Weihnachtliche Blasmusik des Thuner Feuerwehrzuges schafft Weihnachtsstimmung für Groß und Klein.

Hartmut Kroll

Weihnachtsfeiern der Seniorenkreise im Stadtbezirk Wenden-Thune-Harxbüttel...

...werden immer dick rot angestrichen im Veranstaltungskalender der einzelnen Seniorenkreise. Sie erfreuen sich großer Beliebtheit und sind deshalb durchweg gut besucht. Ihre Leitungen geben sich immer große Mühe ein weihnachtliches Programm zu arrangieren und die Räumlichkeiten festlich auszugestalten. Immer stehen Kaffee, Kuchen, Weihnachtsgebäck, Glühwein und sonstige Getränke bereit und abends wird ein leckeres Buffet angeboten. Alle Teilnehmer/innen werden verwöhnt, nett bedient und stets wird ein schönes Unterhaltungsprogramm arrangiert. Die Programme ähneln sich - es wird gesungen und vorgelesen und so manche Darbietung als Überraschung in den Ablauf eingestreut. Die Seniorinnen und Senioren genießen das gesellige Miteinander und die stimmungsvolle Überleitung in die vorweihnachtliche Zeit.

In **Harxbüttel** sorgen Waltraud Maretzki und Erika Steffen dafür, dass sich alle wohlfühlen. Auch Gäste aus Wenden und den benachbarten Ortschaften im Gifhorer Bereich finden immer wieder den Weg ins Gemeinschaftshaus in Harxbüttel. Für die diesjährige Feier war es gelungen drei Mitglieder vom Akkordeon-Orchester Wendeburg-Vechelde einzuladen, die natürlich ein kleines „Weihnachtskonzert“ vorbereitet hatten. Sie intonierten ein Potpourri beliebter Weihnachtslieder und animierten zum Mitsingen. Alle waren textsicher und stimmten froh mit ein.



Die Mitglieder des Akkordeon-Orchesters Wendeburg-Vechelde spielten jede Menge bekannte Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen

Die **Wendener** Seniorengruppe traf sich zu ihrer Weihnachtsfeier erstmals nach einjähriger Abstinenz wieder im Gemeindehaus von St. Johannes Baptista. Auch hier wurde fröhlich gefeiert. Diese Feier hatte etwas ganz besonderes zu bieten. Johanna Bober hatte beschlossen, ihren 90. Geburtstag im Rahmen der Weihnachtsfeier gemeinsam mit den Wendener Senioren feierlich zu begehen. Es entwickelte sich ein fröhliches Fest, das die Jubilarin hinterher als unvergessliches Erlebnis bezeichnete. Die weihnachtliche Stimmung kam natürlich auch nicht zu kurz - es wurden Gedichte und Geschichten vorgetragen - ein Liederheft war vorbereitet worden, damit jeder textsicher die ausgewählten Weihnachtslieder mitsingen konnte.



Ein Ständchen für die 90-jährige Jubilarin durfte natürlich nicht fehlen.

Die meisten Teilnehmer/innen für eine Weihnachtsfeier lockte wiederum das Team um Sieglinde Weniger und Christa Redecke in das Dorfgemeinschaftshaus **Thune**. Auch in diesem Jahr waren wieder mehr als 80 Seniorinnen und Senioren aus dem ganzen Stadtbezirk der Einladung gefolgt. Alle wurden sowohl lukullisch als auch mit vielen programmatischen Überraschungen verwöhnt.

Nach den Grußworten stimmte Pfarrer Mischke mit einer besonderen Weihnachtsgeschichte auf die adventliche Zeit ein.

Im Anschluss kündigte der Tanzkreis der Seniorinnen seine „Abschiedsvorstellung“ an. Alle Festteilnehmer waren von der Mitteilung der Auflösung der Gruppe nach 27 Jahren !!! überrascht und bedachten mit großem Beifall die letzten tänzerischen Arrangements der Gruppe.

Besonderer Dank wurde selbstverständlich an die Leiterin Waltraud Walther ausgesprochen, die die Gruppe über die gesamte Zeit professionell geführt, trainiert und betreut hat.



Abschlussfoto der Tanzgruppe mit Waltraud Walther (rechts)

Eine Riesenfreude bereitete es den Festgästen, den Auftritt der Kindergartenkinder der Kita Thune zu erleben. Die Kinder sangen mit Begleitung auf der Gitarre von André Huk einige Weihnachtslieder und erteten einen riesigen Applaus. Als Dankeschön durfte jedes Kind in einen Korb greifen und ein „süßes“ Geschenk mit nach Hause nehmen.

Es ist inzwischen nicht nur Tradition, dass die Kita-Kinder die Senioren erfreuen. Inzwischen besteht auch eine gute Verbindung zum Jugendzentrum Wenden, in dem regelmäßig eine Tanzgruppe von Jenny Bohr und Malin Goerke trainiert wird. Gern hatten die Kinder und Jugendlichen mit ihren Trainerinnen die Einladung für eine Darbietung ihres Könnens auf der Weihnachtsfeier in Thune angenommen und begeistert mir ihren HipHop-Tanzarrangements das Seniorenpublikum. Beiderseitig wurde bekräftigt, bei Gelegenheit wieder vor dem Seniorenkreis aufzutreten.



Treten gerne vor dem Seniorenpublikum auf - die Kinder und Jugendlichen des JuZe Wenden mit ihren Trainerinnen



Zum Abschluss des weihnachtlichen Darbietungsprogramms präsentierte sich der Männergesangsverein „Gemütlichkeit“ Thune und intonierte mehrere Weihnachtslieder, die auch zum Mitsummen und Mitsingen einladen. Eingebettet in die Gesangsvorträge waren noch zwei Wortbeiträge. Adolf Kalberlah gab eine lustige Weihnachtsge-



Die Kinder der Kita Thune mit ihren Erzieherinnen und André Huk

schichte zum besten und Jürgen Owsiany stimmte mit seinen emotionalen Wünschen auf die bevorstehenden Weihnachtsfestlichkeiten ein.

Danach fand die Weihnachtsfeier der Thuner Seniorinnen und Senioren bei leckerem Abendessen, warmen und kalten Getränken und netten Gesprächen einen schönen Abschluss.

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister